



# Curling Club Thun Regio



## Curling Schweizermeisterschaften

9. bis 15. Februar 2020 in der Curlinghalle Grabengut in Thun

Thun, 10. Februar 2020 | Ueli Hirt, Medienverantwortlicher

## Tagesbericht zum zweiten Spieltag

### Weltklasse bei Bern Zähringer gegen Genf – Makelloses Oberwallis bei den Frauen

An den Curling Schweizermeisterschaften der Elite 2020 in Thun wurden bei den Frauen und bei den Männern je zwei Spielrunden ausgetragen.

In der zweiten Spielrunde der Frauen lag Zug gegen Langenthal nach sechs Ends 1:8 zurück. Die Zugerinnen kämpften sich mit vier gestohlenen Steinen in den letzten drei Ends zurück und kamen nah an ein Zusatzend, verloren aber knapp 7:8. Wetzikon fuhr den ersten Sieg gegen Lausanne Olympique ein. Limmattal Pleion verlor auch sein zweites Spiel, das Oberwallis mit dem letzten Stein zum 6:5 für sich entscheiden konnte.

Die dritte Spielrunde wurde von den favorisierten Aarau, Langenthal und Oberwallis dominiert. Alle drei Teams stiegen mit einem Dreierhaus in ihre Spiele gegen Limmattal Pleion, Lausanne Olympique bzw. Wetzikon ein. Langenthal erhöhte mit zwei Dreiern bevor Lausanne bereits nach sechs Ends das Spiel beim Stande von 9:2 beendete. Aarau baute seinen Vorsprung sukzessive mit regelmässig geschriebenen Steinen aus und gewann nach vorzeitigem Ende souverän. Wetzikon kam im siebten End auf 6:7 heran. Oberwallis aber hielt dem Druck stand und gewann schliesslich ohne das 10. End beenden zu müssen.

Das starke Oberwallis bestätigte somit seinen Start Sieg mit zwei weiteren gewonnenen Spielen. Oberwallis steht gemeinsam mit Aarau frei jeder Niederlage an der Spitze der Tabelle, gefolgt von Langenthal und Zug mit je einem verlorenen Spiel.

In der zweiten Spielrunde der Männer bestätigte Bern Zähringer seinen deutlichen Auftaktsieg mit einem starken Spiel gegen Glarus. Nach einem Viererhaus bereits im 1. End kontrollierten sie das Spiel und gewannen klar mit 10:6. Eine gewisse Brisanz lag in der Begegnung der zweiten Runde Genf gegen Adelboden, spielte doch Sven Michel früher noch mit den Adelbodnern. Die Oberländer leisteten starken Widerstand und gestalteten das Spiel lange offen, mussten sich aber schliesslich mit 4:8 geschlagen geben. Zug cablex konnte den Start Sieg nicht bestätigen und verlor das zweite Spiel gegen Lausanne Olympique klar mit 1:10 nach insgesamt sechs gestohlenen Steinen in den Ends 2, 3 und 4. Äusserst spannend verlief St. Gallen gegen Zug SSO, das im Zusatzend ohne letzten Stein das Spiel mit 8:7 gewinnen konnte.

Bei den Männern wurde in der dritten Spielrunde das Topspiel zwischen den WM-Bronzemedallengewinnern, Genf gegen die EM-Silbermedallengewinner, Bern Zähringer mit viel Spannung erwartet. Die Stärke beider Teams ist so hoch einzuschätzen, dass sie in der Lage sind, klar den Final zu erreichen. Genf spielte insgesamt konstanter und schrieb regelmässig zwei Steine bei Ends mit dem Hammer. Bei Bern Zähringer wechselten sich Hochs und Tiefs ab. Grossartigen Triple Take-outs folgten Steine, die ihr Ziel nicht erreichten. So gelangen die Berner doch immer wieder unter Druck, auch wenn sie das Spiel bis zum Schluss offenhalten konnten, mehr noch: Sie schafften es, das 10. End mit dem letzten Stein zu spielen dank sensationell gespielten Runbacks und somit einem Nuller im 9. End. Der Zweier im 10. End misslang Bern Zähringer äusserst knapp. So musste das Zusatzend entscheiden, das Genf letztlich mit dem letzten Stein, erforderlich auf's Dolly, für sich entscheiden konnte.

Bei Adelboden spielte der Rotation im Team wegen Tim Jungen anstelle von Simon Gempeler gegen Lausanne Olympic. Marc Pfister rettete sein Team im zweiten und vierten End mit sicher gespielten Draws gegen jeweils mehrere gegnerische Steine. Das gab dem Team Auftrieb. Dennoch musste die zweite Niederlage im dritten Spiel hingenommen werden.

Äusserst spannend verlief das Zuger-Derby, in dem jeweils das Team mit dem letzten Stein einen Punkt schreiben musste, allerdings nur bis zum achten End. Im neunten End schrieb Zug SSO vier Steine, so dass Zug cablex beim Stande von 3:8 das Spiel beendete.

Das Spiel zwischen den beiden bisher sieglosen St. Gallen und Glarus gewannen die Ostschweizer dank vier gestohlenen Steinen im dritten und vierten End mit 9:6.



# Curling Club Thun Regio



## **Resultate 2. Spielrunde der Frauen**

Wetzikon Abplanalp AG / Wüest Nora	– Lausanne-Olympique Gstaad / Suter Emma	7:3
Limmattal PLEION / Schori Irene	– Oberwallis / Stern Elena	5:6
Zug KARL BUCHER / Hürlimann Corrie	– Langenthal / Feltscher-Beeli Binia	7:8
Spielfrei: Aarau HBL / Tirinzoni Silvana		

## **Resultate 3. Spielrunde der Frauen**

Wetzikon Abplanalp AG / Wüest Nora	– Oberwallis / Stern Elena	6:7
Lausanne-Olympique Gstaad / Suter Emma	– Langenthal / Feltscher-Beeli Binia	2:9
Limmattal PLEION / Schori Irene	– Aarau HBL / Tirinzoni Silvana	4:9
Spielfrei: Zug KARL BUCHER / Hürlimann Corrie		

Resultate und Rangliste der Frauen

<http://www.curling-results.ch/resultat/scl/2019-20/frauen/sm/>

## **Resultate 2. Spielrunde der Männer**

Glarus Belvédère Asset Management / Hösli Marco	– Bern Zähringer SECURITAS Direct / Schwaller Yannick	6:10
Zug cablex / Hess Jan	– Lausanne Olympique / Klossner Jan	1:10
St. Gallen / Schnider Andrin	– Zug SSO / Lottenbach Lucien	7:10
Genève / De Cruz Peter	– Adelboden / Pfister Marc	8: 4

## **Resultate 3. Spielrunde der Männer**

Zug SSO / Lottenbach	– Lucien Zug cablex / Hess Jan	8:3
Genève / De Cruz Peter	– Bern Zähringer SECURITAS Direct / Schwaller Yannick	8:7
Lausanne Olympique / Klossner Jan	– Adelboden / Pfister Marc	8:5
St. Gallen / Schnider Andrin	– Glarus Belvédère Asset Management / Hösli Marco	9:6

Resultate und Rangliste der Männer

<http://www.curling-results.ch/resultat/scl/2019-20/maenner/sm/>

Schweizermeisterschaften live mit je zwei Spielen pro Spielrunde:

[www.youtube.com/c/swisscurling\\_association](http://www.youtube.com/c/swisscurling_association)